**38. Interdisziplinäres Forum der Bundesärztekammer**
**"Fortschritt und Fortbildung in der Medizin"**
**9. bis 11. Januar 2014**

***Referat:***
***Patientenverfügung oder Advance Care Planning?***

***Referent:***
***Prof. Dr. med. Friedemann Nauck***

***Zielfragen***

---

Das Interdisziplinäre Forum "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin" der Bundesärztekammer ist bestimmt für Fortbildungsbeauftragte der Ärztekammern und Ärztinnen und Ärzte, die in der Fortbildung tätig sind. Darüber hinaus richtet sich das Interdisziplinäre Forum an Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete.

Referate, Diskussionen und Themen-Zusammenfassungen der Moderatoren sollen folgende Fragen beantworten:

1. **Was ist neu?**
   Advance Care Planning (ACP = umfassende gesundheitliche Vorausplanung) als ein neues Konzept, das an die Stelle der traditionellen Patientenverfügung treten kann.

2. **Was hiervon ist für die praktische Medizin wichtig?**
   Bei Advance Care Planning handelt es sich um einen medizinisch professionell begleiteten Gesprächsprozess und nicht um ein Formular. Der niedergelassene Arzt wird in die Beratung mit einbezogen.

3. **Ist Prävention möglich?**
   Die frühzeitige intensiver Auseinandersetzung mit dem Lebensende und den gewünschten, oder auch nicht gewünschten Behandlungen ist eine besondere Form der Prävention z.B. von Übertherapie am Lebensende.

4. **Welche Methoden sind diagnostisch/therapeutisch obsolet?**

5. **Welche alten Methoden sind zu Unrecht vergessen?**
Das Gespräch über das Lebensende mit dem Hausarzt.

6. **Welche Fehler werden erfahrungsgemäß häufig gemacht?**
Patientenverfügungen werden häufig ohne jegliche medizinisch-fachliche Beratung verfasst, widersprechen sich teilweise in den Aussgen und Wünschen und sind dadurch im Akutfall oft nicht hilfreich.

7. **Möglichkeiten (Stand) der Qualitätssicherung?**
Bisher gibt es keine Qualitätssicherung bei der Vorsorgeplanung. Gute Qualität lässt sich aber nur erreichen, wenn die Beratung auch ausreichend honoriert wird.

8. **Über welche nicht-praxisrelevanten neuen Entwicklungen muß der niedergelassene Arzt trotzdem informiert werden?**

9. **Wie ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis der empfohlenen beziehungsweise verglichenen Diagnostik- und Therapie-Verfahren?**
Kosten für nicht sinnvolle oder gewünschte Therapien am Lebensende können eingespart werden.

10. **Was muss deshalb dringend über die Fortbildung weitergegeben werden?**
Möglichkeiten und Grenzen der klassischen Patientenverfügung und Ziele von Advance Care Planning.